

# Bonsai, ein faszinierendes Hobby

Beim Bonsai Arbeitskreis Saarwellingen beschäftigt man sich seit 1995 mit den wunderschönen Zierbäumen

**M**an kann aus fast allen Pflanzen, die verholzen, einen Bonsai-Baum gestalten“, erklärt Martin Müller. Er ist der Leiter der Interessengemeinschaft Bonsai Arbeitskreis Saarwellingen und seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt. Dabei startete seine Leidenschaft mit einem im Grunde traurigen Ereignis. Für seine Mutter hatte er Ende der 80er Jahre bei einer Bonsai-Ausstellung in Riegelsberg einen Baum gekauft, der nur kurze Zeit später wieder einging. „Das inspirierte mich dazu, mir Fachliteratur zu kaufen“, so Müller. Später gestaltete er

sich seinen ersten Bonsai, doch bei dem einen blieb es nicht. Als er die kleinen Bäumchen auf ei-

nem Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt in Saarwellingen veräußerte, merkte er schnell:

Die Nachfrage wird immer größer.

Nach einer von Martin Müller in Eigenregie durchgeführten Ausstellung im Alten Rathaus folgte 1995 die Gründung des Arbeitskreises (AK). Bis 2004 folgten immer weitere Ausstellungen, Fahrten unter anderem zur Baumschule Zulauf und zu Pius Notter in der Schweiz sowie Workshops mit verschiedenen Fachleuten.

„Im Jahr 2004 entschloss ich mich, selbst Workshops für Anfänger durchzuführen“, so Müller, der von Hause aus Verwaltungsangestellter ist und bei der Gemeinde Saarwellingen im Bürgerbüro und an der Tourist-Info arbeitet. Die ersten Workshops führte er noch alleine in

seinem alten Haus in der Wilhelmstraße durch, erinnert er sich mit einem Schmunzeln zurück. Heute finden diese noch immer regelmäßig statt, jetzt aber im neuen Haus in der Jasminstraße 1.

Beim Besuch eines Händlerkollegen traf Müller 2003 auf Bernhard Reiling. Der damalige Schatzmeister des Dachverbandes Bonsai Club Deutschland fragte ihn überraschend, ob der Arbeitskreis die Bundesausstellung 2005 durchführen wolle. „Diese auszurichten erforderte viel Engagement, Organisationstalent und vor allem Öffentlichkeitsarbeit“, erinnert er sich zurück. Auch wenn die Zeit anstrengend war und nach der Bundesausstellung die Besucherzahl bei den regelmäßigen AK-Treffen erstmal zurückging, entschloss man sich trotzdem dazu, 2012

erneut eine Bundesausstellung in Angriff zu nehmen. Im Cloef-Atrium in Orscholz fungierte Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer als Schirmherrin.

## Sammler aus Leidenschaft

Martin Müller ist leidenschaftlicher Bonsaiianer. Er selbst hat 15 Sammler-Bäume, die definitiv nicht verkauft werden. Fichten oder Kiefern würden sich besonders gut als Bonsai eignen, wie er erzählt. Bis zu 100 Japanimporte, einheimische und mediterrane Bäume, die dann auch veräußert werden, kommen bis zum nächsten Frühjahr zusammen. Das Substrat beim Pflanzen sei mit der wichtigste Schritt, um einem Bonsai zu langem Leben zu verhelfen – 100 Jahre alt und mehr könne ein Bonsai bei guter Pflege werden. Einer der Favoriten in seiner eigenen Sammlung ist ein 55 Jahre alter Dreispitzahorn aus Japan, der mit seinem verwinkelten Wurzelwerk (japanisch Nebari) und zartroten Blättern direkt den Eindruck eines positiven Herbstes erweckt. **bo**



Ein 55 Jahre alter Dreispitzahorn aus Japan. Foto: Arbeitskreis



Martin Müller beim Verdrahten eines Bonaibaums.

Foto: Kerosino

## KONTAKT

Telefon: (0 68 38) 70 69  
Mobil: (01 71) 1 47 68 96  
E-Mail: aksaarwellingen@t-online.de  
Internet:  
www.bonsai-arbeitskreis-saarwellingen.de  
www.ak-saarwellingen.blogspot.de  
www.facebook.com/bonsaigartenmueller